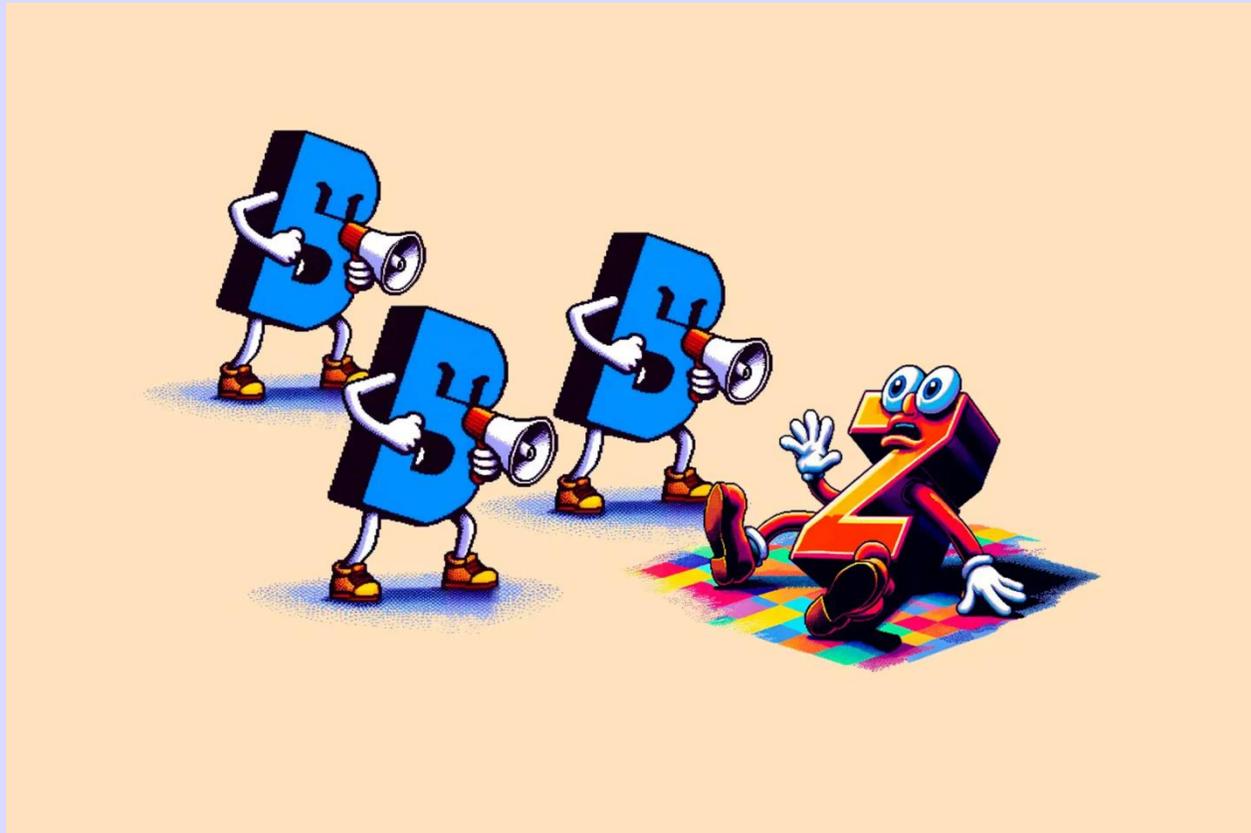


ZU FAUL, UM WAHR ZU SEIN?

ANMERKUNGEN ZUM GENERATIONENDISKURS



ELENA OBERHOLZER, NZZ
23. MAI, IGO-FACHTAG, MÜNSTER



ELENA OBERHOLZER

- Aufgewachsen in der Nähe von Zürich
- Hat Soziologie, Management-, Organisation- und Kulturtheorie in Luzern, St.Gallen und Berlin studiert
- Ist heute Redaktorin im Nachrichtenressort der Neuen Zürcher Zeitung, Zürich und Berlin und schreibt über Gesellschaft, Wirtschaft, Kultur



Neue Zürcher Zeitung

NZZ - Internationale Ausgabe

Freitag, 7. August 2009 · Nr. 180 · 230. Jhg.

seit 1780

www.nzz.ch

**Lockere Geldpolitik
der Bank of England**
Überraschung an den Märkten

Die britische Notenbank hat am Freitag die Zinssätze für den Zeitraum...



**Senn künftiger
CEO der Zuercher**

entgegensteigt. Sie riskieren al-
erdings damit, dass der ohnehin
sichere Ausserminister
...stark anzie-

Wann sind Sie in Ihrem Alltag zuletzt dem Thema
Generationen begegnet?
Worum ging es?

Generation Z: Nur 30 Urlaubstage – „größter Nervenzusammenbruch ever“

Weinend berichtet eine TikTokerin von ihrer Jobsuche. 36.000 Euro brutto und 30 Tage Urlaub – „ich weiß jetzt wirklich nicht, wie man überleben soll“. Mit dem Gedanken ist sie nicht allein.

BERLINER ZEITUNG, NOVEMBER 2023

Konsum

Ist die Gen Z eine Mogelpackung?

SÜDDEUTSCHE ZEITUNG, FEBRUAR 2024

**Generation Z: Man ernährt sich vegan,
trinkt keinen Alkohol, treibt Sport – und
jetzt geht man auch noch vor
Sonnenuntergang ins Bett**

Junge Leute schlafen im Schnitt 9 Stunden und 28 Minuten. Um 21 Uhr ist Lichterlöschen. Der Schlaf ist zum Fetisch eines gesunden Lebensstils geworden.

NEUE ZÜRCHER ZEITUNG, FEBRUAR 2024

Fragen

- Warum lösen junge Menschen bei älteren Menschen Unbehagen aus?
- Warum lösen ältere Menschen bei Jungen Unbehagen aus?
- Wie diskutieren wir über Generationenfragen? Und wo?
- Wer nimmt an der Diskussion teil? Wer nicht?
- Ist der Generationendiskurs ein Luxusphänomen?
- Welche Rolle spielen die Medien?
- Worauf können wir uns als Gesellschaft einigen?
- Wie nehmen wir die Vergangenheit wahr? Die Zukunft? Die Gegenwart?

Beobachtungsfelder

1. BERUFLICHES UMFELD
2. DIE ROLLE DER MEDIEN
3. POLITISCHE DEBATTE

BERUFLICHES UMFELD

BEOBSACHTUNGEN

Berufliches Umfeld

1. Wie fühle ich mich als junge Frau in einem Traditionsunternehmen?

Berufliches Umfeld

1. Wie fühle ich mich als junge Frau in einem Traditionsunternehmen?
2. Fachkräftemangel trifft Generationendiskurs

Berufliches Umfeld

1. Wie fühle ich mich als junge Frau in einem Traditionsunternehmen?
2. Fachkräftemangel trifft Generationendiskurs
3. Wie verändert die Pandemie die Art, wie wir arbeiten?

DIE ROLLE DER MEDIEN

BEOBSACHTUNGEN

Die Rolle der Medien

1. Klicks! Klicks! Klicks!

Die Rolle der Medien

1. Klicks! Klicks! Klicks!
2. Die Beobachtung junger Menschen auf den sozialen Medien –
funktioniert das?

POLITISCHE DEBATTE

BEOBACHTUNGEN

Politische Debatte

1. Der Generationendiskurs als Ausweichdebatte?

Politische Debatte

1. Der Generationendiskurs als Ausweichdebatte?
2. Fehlende Diversität

Politische Debatte

1. Der Generationendiskurs als Ausweichdebatte?
2. Die fehlende Diversität
3. Was vereint uns eigentlich?

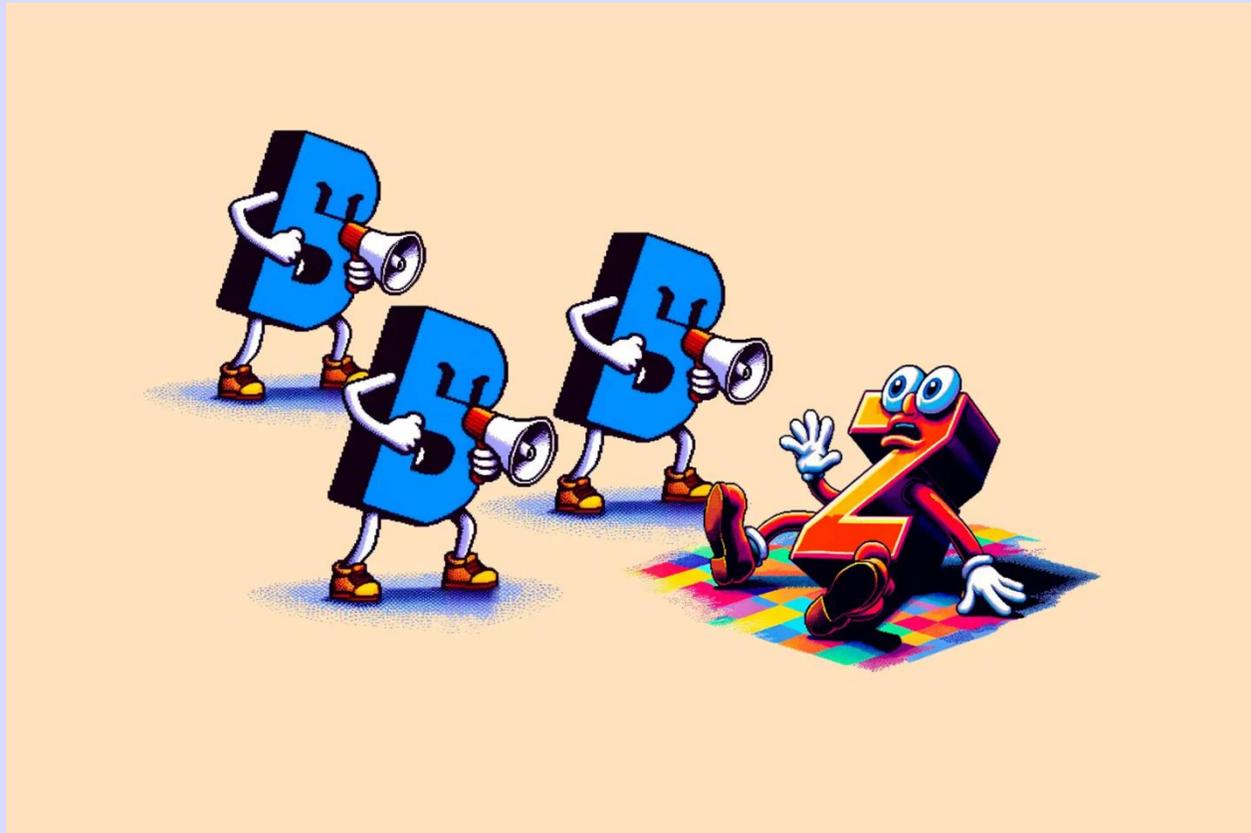
Leseempfehlungen

- «Generation Z», Valentina Vapaux, Sachbuch aus dem Jahr 2023.
- «Von der Last und Lust, heute jung zu sein», Finn Schlichenmaier. Essay im «Tages Anzeiger», Oktober 2022
- «Geschwister Tanner», Robert Walser. Roman aus dem Jahr 1907.

Fragen

- Warum lösen junge Menschen bei älteren Menschen Unbehagen aus?
- Warum lösen ältere Menschen bei Jungen Unbehagen aus?
- Wie diskutieren wir über Generationenfragen? Und wo?
- Wer nimmt an der Diskussion teil? Wer nicht?
- Ist der Generationendiskurs ein Luxusphänomen?
- Welche Rolle spielen die Medien?
- Worauf können wir uns als Gesellschaft einigen?
- Wie nehmen wir die Vergangenheit wahr? Die Zukunft? Die Gegenwart?

DANKE FÜR DIE AUFMERKSAMKEIT!



ELENA OBERHOLZER, NZZ
23. MAI, IGO-FACHTAG, MÜNSTER